



Protokoll

der 5. ordentlichen Generalversammlung der Bürger Energie Kassel & Söhre eG

**am 20.06.2018 um 19:00 Uhr in der Schalterhalle der Kasseler Sparkasse
in 34117 Kassel, Wolfsschlucht 9**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt
 - a) Bericht über die gesetzliche Prüfung
 - b) Beschlussfassung zum Prüfungsbericht
5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017
 - a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand
 - b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017
 - c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2017 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung
6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2017
 - a) des Vorstands
 - b) des Aufsichtsrats
7. Ausblick – Projekte/Planung –
8. Verschiedenes

Erschienenene und vertretene Mitglieder: **97**

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Harry Völler, eröffnet die Versammlung um 19:10 Uhr und übernimmt unter Hinweis auf § 24 Abs. 1 der Satzung die Versammlungsleitung.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitglieder zu dieser Generalversammlung am 05.06.2018 satzungsgemäß unmittelbar in Textform, soweit bekannt per Mail und ansonsten per Post, form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der heutigen Tagesordnung vom Vorstand eingeladen worden (Text Einladung nebst Tagesordnung siehe Anlage 1) und die Generalversammlung beschlussfähig ist. Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Aufsichtsrats hierzu haben seit dem 13.06.2018 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Einsicht der Mitglieder ausgelegen. Auf Befragen ergibt sich zu diesen Feststellungen kein Widerspruch.

Der Versammlungsleiter erläutert anschließend das Abstimmungsverfahren für die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Ein Bevollmächtigter kann maximal zwei Mitglieder vertreten. Es wird offen durch Erheben der bei der Einlasskontrolle ausgehändigten Stimmkarte abgestimmt.



Schließlich ernennt der Versammlungsleiter zum Protokollführer das Aufsichtsratsmitglied Frank Altrogge, zu Stimmzählern die Aufsichtsratsmitglieder die Herren Ehle und Liesert.

TOP 2. Bericht des Vorstands

Der Bericht wird namens des Vorstands durch dessen Vorsitzenden, Prof. Rainer Meyfahrt, anhand von Präsentationsfolien, die dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt und auf die Bezug genommen wird, erstattet.

Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Bericht des Aufsichtsrats wird von dessen Vorsitzenden, Harry Völler, erstattet.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand während des Geschäftsjahres 2017 entsprechend Genossenschaftsgesetz, der Satzung und der Geschäftsordnungen bei der Leitung der Genossenschaft fortlaufend überwacht und regelmäßig beraten. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend eingebunden. Alle wesentlichen Vorgänge wurden im Berichtsjahr in vier gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit dem Wirtschaftsplan 2018 und den Anlage- und Investitionsentscheidungen, z.B. bei größeren PV-Anlagen auf Gebäuden der Stadt Kassel. Daneben war auch der Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbandes Thema der Sitzungen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die verdienstvolle und nach wie vor ehrenamtliche Tätigkeit sowie den erfolgreichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 4. Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt

a) Bericht über die gesetzliche Prüfung in 2018

Das Vorstandsmitglied Martin Bonow verliest das zusammengefasste Prüfungsergebnis aus dem Prüfungsbericht in 2018. Der Prüfer kommt danach zum Ergebnis, dass die Rechtsverhältnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft geordnet sind. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands und Aufsichtsrats war stets gegeben. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Fragen ergaben sich nicht.

b) Beschlussfassung zum Prüfungsbericht

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass nach dem GenG die Generalversammlung über den Umfang der Berichterstattung über die gesetzliche Prüfung zu beschließen hat. Gegenstand der Beschlussfassung ist daher, ob für die Generalversammlung die Bekanntgabe des zusammengefassten Prüfungsergebnisses ausreichend ist oder weitere Informationen aus dem Prüfungsbericht gegeben werden sollen.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, führt der Versammlungsleiter die Abstimmung durch. Die Generalversammlung beschließt einstimmig, dass die Bekanntgabe des zusammengefassten Prüfungsberichtes ausreichend ist



TOP 5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017

a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand

Das Vorstandsmitglied Prof. Meyfahrt erläutert anhand von Präsentationsfolien den Jahresabschluss der Genossenschaft, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind als Anlage 3 beigelegt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 109.743,81 € erzielt. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2016 ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 128.351,76 €. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen geprägt von den Windparkbeteiligungserträgen (255 T€) und den Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen an den Windpark Söhre/Niestetal.

Fragen ergeben sich nicht.

b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass der Aufsichtsrat gemäß § 34 Abs. 3 der Satzung den Jahresabschluss und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands durch eine Prüfungskommission, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Flotho und Pfeiffer, geprüft hat. Da die Herren Flotho und Pfeiffer heute verhindert sind, verliest der Vorsitzende deren schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung.

Danach waren die der Prüfungskommission vorgelegten Dokumente vollständig und aussagefähig. Mit der Buchführung und der Erstellung des Jahresabschlusses ist eine Steuerberaterkanzlei beauftragt. Die Belege wurden stichprobenartig überprüft. Fragen wurden vom Vorstand beantwortet. Beanstandungen gab es nicht. Der Gewinnverwendungsvorschlag entspricht Gesetz und Satzung. Die Prüfungskommission bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

Fragen ergeben sich nicht.

c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2017 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung

Der Jahresabschluss wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig festgestellt und genehmigt, was der Versammlungsleiter unwidersprochen bekannt gibt.

Herr Bonow erläutert zunächst den Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung. Die hervorragenden Ergebnisse der Windparks belasten durch die entsprechend höhere Körperschaftsteuer das Ergebnis 2017, obwohl der Beteiligungsertrag erst in 2018 vereinnahmt werden kann. Es ermöglicht jedoch eine Dividende in Höhe von 1,7 %. Das entspricht einem Betrag von 113.820,71 € und rechtfertigt sich durch den Umstand, dass das Ergebnis 2018 deutlich besser als geplant ausfallen wird. Insgesamt wird daher fast der gesamte Bilanzgewinn nach Dotierung der satzungsmäßigen Rücklagen ausgeschüttet. Lediglich ein geringer Rest des Gewinns soll auf neue Rechnung auf 2018 vorgetragen werden.

Anschließend wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig beschlossen, den Bilanzgewinn des Jahres 2017 von 128.351,77 € entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes in Höhe von 12.835,18 € den gesetzlichen Rücklagen zuzuführen, eine Dividende in Höhe von 1,7 % auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben auszuschütten, was 113.820,71 € ausmacht, und den Restbetrag von 1.695,88 € auf das Jahr 2018 vorzutragen.



beit der Genossenschaft einbringen können und sollen – sowohl finanziell wegen der geplanten Beteiligungen und der PV-Projekte, als auch durch tätiges Engagement bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Dabei macht sie einmal mehr deutlich, dass die Energiewende nach dem gemeinsamen Verständnis von Vorstand und Aufsichtsrat „regional“, „dezentral“ und „demokratisch“ organisiert werden muss.

TOP 8. Verschiedenes

Nachdem sich auf Befragen keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 21:20 Uhr.

Kassel, 20.06.2018

gez. Völler

gez. Altrogge

Harry Völler
(Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender)

Frank Altrogge
(Protokollführer)

gez. Meyfahrt

gez. Weber

Prof. Rainer Meyfahrt
(Vorstandsvorsitzender)

Helga Weber
(stv. Vorstandsvorsitzende)

gez. Brandau

gez. Bonow

Reiner Brandau
(Vorstandsmitglied)

Martin Bonow
(Vorstandsmitglied)

Anlagen:

1. Einladungsschreiben zur Generalversammlung nebst Tagesordnung vom 05.06.2018
2. Anlage 1 (Folien zum Vorstandsbericht)
3. Anlage 2 (Bilanz und GuV 2017)



**5. ordentliche
Generalversammlung**
der
**Bürger Energie
Kassel & Söhre eG**

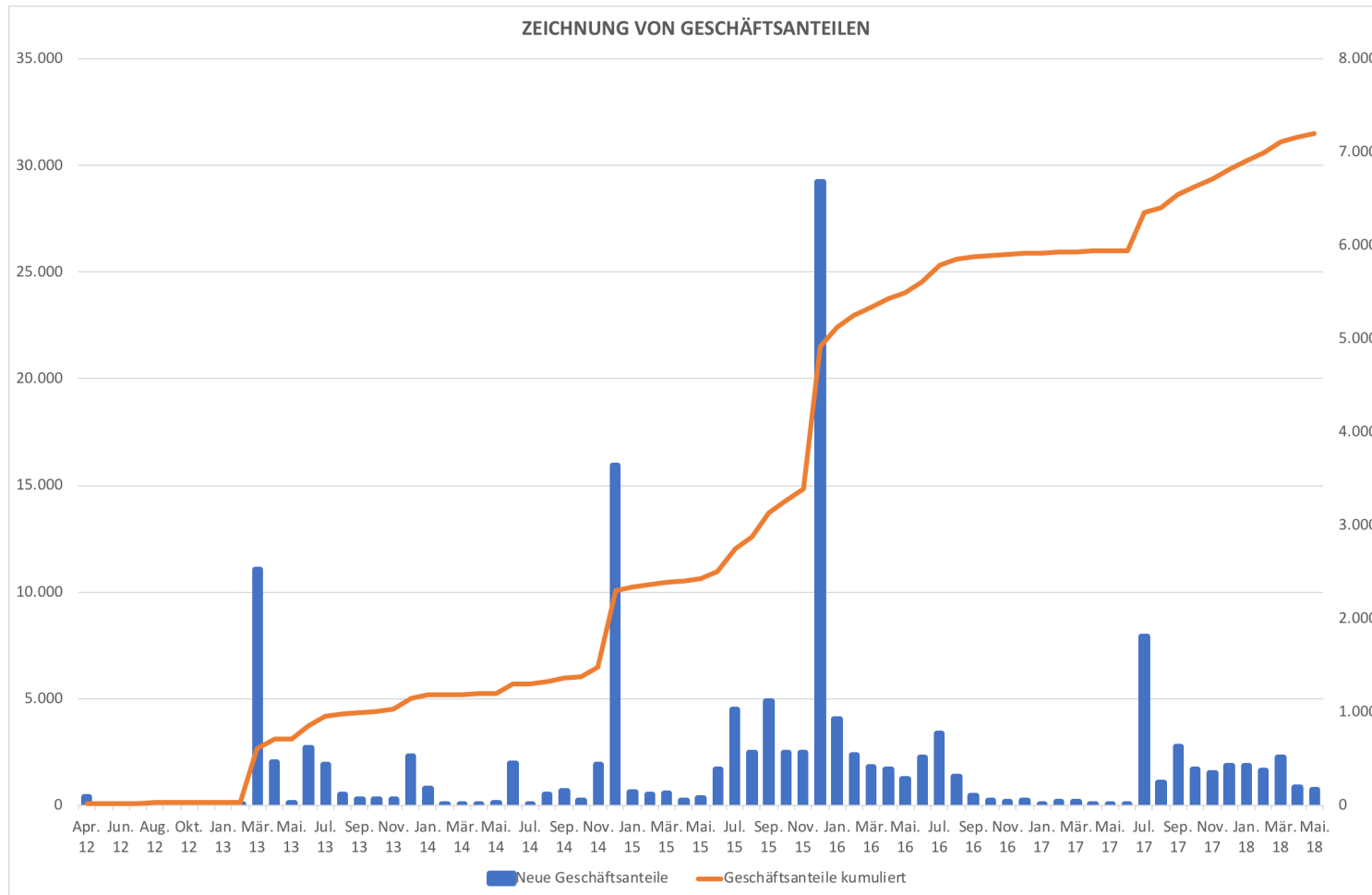
20. 06. 2018 Kasseler Sparkasse

5. ord. Generalversammlung

Die Genossenschaft im Überblick:

- 1.002 Mitglieder
- 8,0 Mio. € Geschäftsguthaben
- eigene PV Anlagen mit zusammen ca. 100 kWp
- Beteiligung an 3 Windparkgesellschaften
- Finanzierung von 2 Projekten im Bereich Wärme

5. ord. Generalversammlung



31,5 Anteile je Mitglied

33 % der persönlichen Mitglieder sind Frauen

Durchschnittsalter 55,7 Jahre



5. ord. Generalversammlung

PV Anlagen Söhre

Investitionsvolumen 46 Tsd. €

Anlage von 11 Tsd. € Geschäftsguthaben

19.000 kWh Sonnenstrom

Gewinn 2017 0,6 Tsd. €

5. ord. Generalversammlung

Windpark Söhre / Niestetal

Beteiligung

- 1,4 Mio. € Nachrangdarlehen zu 4 %
- 24,9 % Beteiligung an der Windpark Söhrewald/Niestetal GmbH & Co. KG
- insgesamt Anlage von 3,1 Mio. € Geschäftsguthaben

Erträge

- 40 Tsd. MWh Windstrom. 600 MWh Sonnenstrom
- 60 Tsd. € Zinsen aus Nachrangdarlehen in 2017
- 178 Tsd. € Ausschüttung in 2017

5. ord. Generalversammlung

Windpark Rohrberg

Beteiligung

- 20 % Beteiligung an der Windpark Rohrberg GmbH & Co. KG**
- Anlage von 1,2 Mio. € Geschäftsguthaben**
- 42 Tsd. MWh Windstrom**

5. ord. Generalversammlung

Windpark Stiftswald

Beteiligung

-14 % Beteiligung an der Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG

- Anlage von 2,0 Mio. € Geschäftsguthaben

- 83 Tsd. MWh Windstrom

**Anteil an den Erträgen der 3 Windparkgesellschaften
im 2017 620 Tsd. € für 30 Tsd. MWh reg. Strom**

5. ord. Generalversammlung

**Gemeinschaftsprojekte von enertracting GmbH und
Bürger Energie Kassel & Söhre e.G.**

Gaserwärmungsanlage in Ostheim

Investitionsvolumen 310 Tsd. €

- Darlehen von 125 Tsd. € zu 3% aus Geschäftsguthaben

Solarthermieanlage in Baunatal

**Ca. 200 qm auf den Flachdachflächen einer Wohnanlage
mit ca. 100 Wohnungen**

Investitionsvolumen 90 Tsd. €

- Darlehen von 38 Tsd. € zu 3% aus Geschäftsguthaben

5. ord. Generalversammlung

PV Anlage Martin-Luther-King-Schule

58,3 kWp

**Investitionsvolumen 74 Tsd. € aus Geschäftsguthaben
vermietet an die Stadt Kassel**

Erträge ab 2018

5. ord. Generalversammlung



5. ord. Generalversammlung

Rahmenvertrag mit der Stadt Baunatal

Mit der Stadt Baunatal wurde ein Rahmenvertrag für PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 130 kWp und einem Investitionsvolumen von ca. 180 Tsd. € geschlossen

**Die ersten beiden Anlagen sind in Arbeit:
Kindertagesstätte Talrain
Feuerwehrstützpunkt Altenbauna**

5. ord. Generalversammlung

Mitgliedschaften



LandesNetzwerk
BürgerEnergieGenossenschaften
Hessen e.V.



Bündnis Bürgerenergie e.V.

5. ord. Generalversammlung

Mitgliederinformation

Im Internet www.be-kassel.de

**5 Mitgliederbriefe seit der letzten GV
2 öffentliche Informationsveranstaltungen in
Kassel und Baunatal**

5. ord. Generalversammlung

TOP 5.

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017

5. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

1. Bilanz zum 31.12.17

	Geschäftsjahr		Aktivseite
	EUR	EUR	Vorjahr
			EUR
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile davon eingefordert Euro 40.000,00 (Vj.: Euro 1.000,00)	40.000,00	40.000,00	1.000,00
Anlagevermögen			
Technische Anlagen und Maschinen	50.062,00		37.040,00
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	564,00		2,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.659,11		461,98
Finanzanlagen			
Beteiligungen	4.848.271,27		2.874.364,73
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.502.233,34		1.502.233,34
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	500,00		-
Wertpapiere des Anlagevermögens	400.000,00		200.000,00
Sonstige Ausleihungen	151.755,30		285.408,32
Anlagevermögen insgesamt		6.973.045,02	4.899.510,37
Umlaufvermögen			
Sonstige Vermögensgegenstände	9.738,79		13.714,68
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	951.782,40		1.988.413,42
Umlaufvermögen insgesamt		961.521,19	2.002.128,10
Rechnungsabgrenzungsposten		2.035,55	262,50
Summe der Aktivseite		7.976.601,76	6.902.900,97

5. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

1. Bilanz zum 31.12.2017

	Geschäftsjahr		Passivseite
	EUR	EUR	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben	7.445.750,00		6.469.750,00
Kapitalrücklage	258.287,50		209.175,00
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	33.693,72		20.074,80
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			24.959,12
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	128.351,78		111.230,12
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			
Eigenkapital gesamt		7.866.083,00	6.835.189,04
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	62.914,43		
Sonstige Rückstellungen	7.285,00	70.199,43	7.100,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.516,21		28.601,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	831,10		
Sonstige Verbindlichkeiten	12.972,02	40.319,33	32.010,13
Summe der Passivseite		7.976.601,76	6.902.900,97

5. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

2. Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	5.244,15		4.944,35
Sonstige betriebliche Erträge			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,90		150,00
Rohergebnis	5.093,25	5.093,25	4.794,35
Personalaufwand	2.400,00		2.500,00
Abschreibungen	2.682,90		2.424,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.997,37		24.636,35
Zwischensumme		29.080,27	29.560,35
Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	187.000,00		135.723,69
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	68.162,52		69.800,51
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,27		140,09
Zwischensumme		255.162,79	205.664,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	854,41	854,41	917,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		230.321,36	179.980,51
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	120.577,55	120.577,55	68.750,39
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		109.943,81	111.230,12
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		18.607,97	24.959,12
Bilanzgewinn / Bilanzverlust		128.551,78	136.189,24

5. ord. Generalversammlung

TOP 5c) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016

Begründung des Dividendenvorschlags

Die hervorragenden Ergebnisse der Windparks im „Windjahr“ 2017 belasten durch die Körperschaftssteuer das Ergebnis 2017, ermöglichen aber eine Dividende von 1,7 %. Damit würde das Ergebnis in vollem Umfang ausgeschüttet. Dies ist vertretbar, da durch die Ausschüttung in diesem Jahr das Ergebnis 2019 wahrscheinlich deutlich besser als geplant ausfallen wird.

Unser Vorschlag zur vollständigen Ausschüttung von 1,7 %

- berücksichtigt die günstigen Ergebnisse der Windparkgesellschaften
- führt zu einer zeitnahen Weitergabe dieser Ergebnisse an unsere Mitglieder
- „belohnt“ die Mitglieder, die sich frühzeitig für die Genossenschaft entschieden haben

Die Planung sieht vor, in den Folgejahren die Dividende an den aktuellen Erträgen auszurichten und mittelfristig 3 % zu erreichen. Die Planung geht dabei von den sehr vorsichtigen Planwerten der Windparkgesellschaften aus

Martin Bonow

5. ord. Generalversammlung

TOP 5c) Gewinnverwendung

Vorschlag des Vorstands:

Einstellung in die gesetzliche Rücklage:.....	12.835,18 €
1,7 % Bruttodividende:.....	113.820,71 €
Vortrag auf neue Rechnung:	<u>1.695,88 €</u>
Bilanzgewinn:	128.351,77 €